





(Kein Bagrisch-Blau mehr.) Ein neues Opfer der Kriegsnot: es gibt kein Bagrisch-Blau mehr. Die Farbe, die dem Bagern den Charakter gab, kann nicht mehr hergestellt werden. Welche Veränderungen das im Reiche der Wirtelsbacher hervorgerufen wird, ist noch nicht abzusehen. Vorläufig ist nur das Gesicht Münchens verandelt: die schönen blauen Straßenbahnwagen der bayerischen Hauptstadt wurden bereits grün angestrichen!

(Ein Zarenring an Rasputin.) In den Juwelierefenstern der skandinavischen Hauptstädte tauchen immer neue Stücke der russischen Kronjuwelen auf. In einem Stockholmer Juwelierefenster ist jetzt ein Ring ausgestellt, der den russischen Doppeladler in Brillanten und die Zahlen 1613 und 1913 trägt, ein Geschenk des letzten Zaren an den Wächter Rasputin aus Anlaß des 300jährigen Jubiläums des Hauses Romanow. Der amtliche Beweis für die Echtheit des Stückes soll vorliegen.

(Für Deutschland bestimmte Lebensmittel gestohlen.) Der Krakauer „Gaz“ meldet, daß 400 Waggons Nahrungsmittel, die der polnische Minister Mieliecki für die Nahrungsmittelverteilung in Deutschland überlassen hatte, unterwegs auf einer galizischen Station von dem begleitenden ungarischen Leutnant Kolban und seiner Begleitmannschaft ausgenommen worden sind. Der Leutnant und seine Komplizen sind verhaftet. Durch das Dazwischentreten der Ordsbelgung, welche aus eigenen polnischen Legionärsoldaten bestand, gelang es, ein paar Waggons von der Blünderung der Bevölkerung zu retten. Der Wert der gestohlenen Sachen beträgt über 60 Millionen Kronen.

(Schweres Eisenbahnunglück in Ungarn.) Wiener Blätter melden aus Budapest: Um 10 Uhr abends ging am Dienstaag von Steinbruch ein Personenzug mit Soldaten in die Heimat ab. Die Wagen waren überfüllt, die Soldaten saßen auf Treppen, Dächern und Puffern. Vor Katos entstand ein Achsenbruch, durch den der Zug in der Mitte auseinandergerissen wurde. Die vorderen sechs Wagen fuhren in rasender Geschwindigkeit vorwärts, drei davon entgleisten und gingen in Trümmer. Die nachrollenden Wagen stürzten übereinander. Aus Budapest trafen alsbald Rettungsgesellschaft und Polizei ein. Bisher wurden sechzig Tote und 150 Schwerverletzte geborgen. Sehr viele Soldaten verunglückten durch Sprung aus den Fenstern. — Wie nach den letzten Meldungen festgestellt wurde, sind 29 Personen getötet und 67 schwer verletzt worden. Die Katastrophe wurde dadurch verursacht, daß, als der Zug Katos passierte, plötzlich eine der Achsen brach. Der Wagen senkte sich und entgleiste. Er wurde von den übrigen in voller Fahrt befindlichen Wagen förmlich zerdrückt. Die meisten Toten sind russische Kriegsgefangene, die auf den Puffern der Wagen reisten. Diese wurden infolge des ungeheuer heftigen Stoßes unter die Räder geschleudert.

(Entdeckung von großen Petroleumfeldern in Brasilien.) „Economista d'Italia“ erzählt am 23. 10. 18 aus Rio de Janeiro: Die Nationale Aderbaugesellschaft des Staates Bahia teilt dem Bundesadernbauministerium mit, daß in der Nähe des Hafens Itheos im Süden des Staates bedeutende Petroleumfelder entdeckt worden sind. Eine Kommission von Ingenieuren hat sie für die reichsten der Welt nachstedenen im Golf von Mexiko, erklärt.



Die harten und niederschmetternden Bedingungen, die uns die Entente in den Waffenstillstandsbedingungen zugemutet hat, sind nicht zum wenigsten darin erkennbar, daß uns die Räumung weiterer deutscher Gebiete auferlegt wird. Das linke Rheinufer wird geräumt, wir müssen dort alles an Fabriken, Eisenbahnen usw. intakt belassen. Außerdem werden die Städte Köln, Koblenz und Mainz besetzt. Von dem Rhein bleibt nach Osten eine neutrale Zone von 30 bis 40 Kilometer, die in elf Tagen geräumt sein muß.

**Letzte Nachrichten.**  
Eine neue deutsche Note an Wilson.  
Berlin, 15. November. Die deutsche Regierung hat eine Note nach Washington geschickt, in der mit Dank davon Kenntnis genommen wird, daß Präsident Wilson gewillt ist, die Sendung von Lebensmitteln nach Deutschland in günstigem Sinne zu erwägen. Es wird darauf hingewiesen, daß größte Eile nottut, und daß die Annahme der drückenden Waffenstillstandsbedingungen mit ihren Folgen die Lage bei uns täglich untraglicher mache. Die Gefahr anarischer Zustände könne nur bei schnellster Hilfe beseitigt werden. Die

deutsche Regierung bittet deshalb, so schnell wie möglich Vertreter nach dem Haag oder einem anderen Orte zu entsenden, um dort mit deutschen Bevollmächtigten die Einzelheiten zu beraten. Die Note regt an, daß die Angelegenheit vielleicht in die bewährten Hände des Herrn Hoover gelegt werden könnte.

**Der neue Staatssekretär des Innern.**  
Berlin, 16. November. Der Rat der Volksbeauftragten hat in seiner gestrigen Sitzung Professor Hugo Preuß zum Staatssekretär des Innern ernannt. Die Geschäfte des Reichskolonialamts führt Dr. Solst, der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, weiter.

**Kein Zusammentritt des Reichstages.**  
Berlin, 15. November. Reichstagspräsident Fehrenbach telegraphierte an das Kabinett: Beabsichtigt die künftige Reichsleitung gegen vielfach angeregte Einberufung des Reichstages Sonntag oder Dienstag Einspruch zu erheben und eventuell Maßnahmen dagegen zu ergreifen? Das Kabinett erwiderte: Infolge der politischen Umwälzung, die sowohl die Institution des deutschen Kaiserthums, als auch den Bundesrat in seiner Eigenschaft als gesetzgebende Körperschaft beseitigt hat, kann auch der 1912 gewählte Reichstag nicht zusammentreten. gez. Ebert. Haase.

**Der Schutzbund der Ostmark.**  
Berlin, 15. November. (Amtlich.) Der Schutzbund der östlichen Provinzen gegen die aus den Gebieten östlich der Reichsgrenze drohenden Gefahren wird einheitlicher Leitung unterstellt. Hierfür wird in Gemeinschaft mit dem zuständigen Arbeiter- und Soldatenrat das A. O. R. „Heimatschutz Ost“ gebildet. Der Unterstaatssekretär: gez. Göhre. Der Kriegsminister: gez. Scheuch.

**Gründung einer demokratischen Partei.**  
Berlin, 15. November. In einem längeren Aufruf werden Männer und Frauen des neuen Deutschlands zur Gründung einer großen demokratischen Partei aufgefordert.

**Thronverzicht des Fürsten zu Schaumburg-Lippe.**  
Bielefeld, 15. November. Der Fürst Adolf von Schaumburg-Lippe hat heute für sich und sein Haus dem Throne entsagt und alle Beamte von dem ihm geleisteten Eid entbunden. Der Arbeiter- und Soldatenrat in Bielefeld hat die Regierung im Lande übernommen. Das Ministerium ist zurückgetreten, verzieht aber vorläufig die Geschäfte weiter.

**Die Franzosen im Elsaß.**  
Straßburg, 15. November. Nachdem gestern an der Enstheimer Brücke französische Patrouillen gemeldet worden sind, dürfte Kolmar heute von französischen Truppen besetzt sein. In Mühlhausen erwartet man den Einzug französischer Truppen für heute Mittag. Die „Mühlhäuser Volkszeitung“ hat ihr Erscheinen eingestellt.

Wilson wird in England erwartet.  
London, 15. November. Reuter erfährt: Wilsons Ankunft in England wird binnen kurzem erwartet.

**Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.**  
Berlin, 16. November. In der heutigen Vormittagsziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie wurden folgende größeren Gewinne gezogen:  
15 000 Mark auf Nr. 74 441;  
5 000 Mark auf Nr. 71 526, 100 603, 227 236;  
3 000 Mark auf Nr. 3484, 5914, 20 702, 26 198,  
34 943, 36 248, 38 725, 51 415, 53 473, 64 314, 71 167,  
80 642, 97 538, 100 645, 103 612, 106 997, 121 189,  
125 044, 125 804, 127 407, 129 704, 137 633, 140 423,  
145 853, 147 087, 172 839, 181 777, 186 601, 187 797,  
195 088, 195 890, 197 261, 204 370, 208 191, 208 709,  
218 006, 221 033, 227 601.  
(Ohne Gewähr.)

**Meteorologische Beobachtungen zu Thorn**  
vom 16. Oktober, früh 7 Uhr.  
Barometerstand: 778,5 mm.  
Wasserstand der Weichsel: 1,17 Meter.  
Lufttemperatur: — 2 Grad Celsius.  
Wetter: trocken, Wind: Nordwesten.  
Am 15. morgens bis 16. morgens höchste Temperatur + 1 Grad Celsius, niedrigste — 1 Grad Celsius.

**Wetterausgabe.**  
(Mitteilung des Wetterdienstes in Bromberg.)  
Borausssichtliche Witterung für Sonntag, 16. Oktober:  
Wetter, wenig geänderte Temperatur.

Gasgefüllte  
**Wotan-Lampen**  
sind zeitgemäß

Mehr Licht für gleiches Geld.

In Thorn zu haben beim Elektrizitätswerk und bei Josef Winkler, Ingenieurbüro, Brückenstrasse 27.

**Mein Geschäft**  
ist wegen Personalmangels von heute ab von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 4 Uhr geöffnet.  
Franz Zähler.

**Schuhsohlen**  
Im meinen großen Vorrat an Gellenholzsohlen mit Eisenklammer zu räumen, verkaufe ich diese pro Paar 50 Pf. Dieselben sind sehr zu empfehlen, schon deshalb, weil man einen warmen und trockenen Fuß hat.

**Technisches Geschäft,**  
Seglerstraße 31.

**Fensterkitt, Gelkitt**  
wieder vorräthig.  
Bau- und Kunstglaser  
Fritz Althaus, Thorn,  
Reußstr. Markt 14 Fernnr. 1010

**Bausührer**  
sucht Stellung.  
Angebote unter R. 3817 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Suche einen **Betriebspiloten** als Aufsicht, Werkführer, Helfer in einem größeren Betriebe, bevorzugt Tischler. Die besten Zeugnisse liegen zur Seite.  
Angebote unter R. 3806 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Gewandene **Fräulein**, gründlich mit der Führung eines bürgerlichen, auch feinen Haushalts und allen häuslichen Verrichtungen vertraut, sucht als

**Hausdame**  
im frauenlosen Haushalt vom 1. n. Ms. oder später Stellung.  
Gef. Angebote unter R. 3807 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Junges **Mädchen** wünscht in einem Konior praktisch die Buchführung zu erlernen.  
Angebote unter R. 3816 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Aufwartefrau**  
solort gesucht.  
Zakszewski, Schuhmacherstr. 12.  
Suche für solort eine **Aufwartefrau** oder Mädchen. Anmeldung bei Knappe, Brückenstraße 25

**Eine Aufwartefrau**  
oder Mädchen für Vormittag gesucht.  
Frau Kristopelt, Culm Chm. 44

**Werkstätte**  
Im **Mittelpunkt Thorns**

Ich gut verzinshendes Wohnhaus mit miltären und kleinen Wohnungen, mit Gärten, Hof und Speicher umständehalber solort zu verkaufen. Anzahlung 20—25 000 Mark. Angebote unter Z. 3675 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Hausgrundstück**  
in Mader zu verkaufen. Miete 2300 Mark, Preis 22 000 Mark.  
Ein maifines Grundstück, wie 3 000 Mark, Preis 50 000 Mark. Anfragen Poplawski, Thorn, Kundstr. 34

Wein Grund. Ich in Gramsch bei Thorn nebst Weiden, maifinen Gebäude und Inventar, bestlich lge zu verkaufen.  
G. Goetz, Thorn, Sealerstr. 22

Neuer, breiter, schwarzer **Belzweagen** für ältere Dame und ein gebrauchter **Winterragen** zu verkaufen. M. Meiner, 101. 2. r

Wenig verbrauchene **Belzweagen und Winterragen** preiswert zu verkaufen. Baherstraße 24, im Laden

Rosa-Sammelhut, ungetragen, sowie Seidenfeld und Bluse, Badschürze 42, sind teuerhalber zu verkaufen.

Arbeiterstraße 13, 2  
Bellschlaung zwischen 1 und 3 Uhr  
Eine Meter weiche **Seide**, ein **Belzweagen** u. a. m. zu verkaufen.  
Angebote unter X. 3823 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Zu verkaufen:  
effernes, gepolstertes Bettgestell, Tisch, Stuhl, Koffer, Koffer, Badewanne, Kommode u. a. m.  
Saler rabe 7, 1.

Zu verkaufen:  
**Bertilow, Sopha, Kleiderständer, Küchenschrank, Bettgestelle mit Matratzen, Stühle** und and. mehr kleine Waaren.  
21 **Arbeiterstränge** zu verkaufen.  
Robert Till, Jakobstraße 7.

**Ein Kinderwagen,** gut erhalten, auf Gummirädern, billig zu verkaufen.  
Schiedelstr. 38a.

**Kinderwagen** mit Gummirädern preiswert zu verkaufen.  
Wilhelmstr. 9, 2.

Guter **Kinderwagen** preiswert zu verkaufen. Preiswert in der Zeit von 6 Uhr nachmittags  
Herbeck, Wellenstr. 84, 2, 1

**Salon-hängelampe** in Bronze, für Petroleum zu verkaufen.  
Höhne, Brombergerstraße 60, 1, Eingang Lastraße.

**Fast neuer Nachherd,** umgehäutet preiswert zu verkaufen. Ebenlo Ischke

**Pokkifien.**  
Zu erfragen Liste 43, 2. vorm Fortzugshaber zu verkaufen:  
21. **Gasofen, 2 Gaslampen,** wenig gebraucht  
Korkowsk, Kirchstr. 53, 3. r.

Ein **Gasofen, Pfannkuch, eine Hängelampe** zu Petroleum und Gas, 1 **Wufftautomat** mit 16 Platten zu verkaufen. Wienenstraße 3.

**Herrnrad, 150, Gaslampe, 60, Sopha 120 Mt.** zu verkaufen. Culmerstraße 5, 2.

**Gutes Fahrrad** zu verkaufen.  
Kippma, Lastraße 1, Badschürzen.

4 **hörige, warme Stute,** zugest, hat preiswert zu verkaufen  
Kode, Rulhan.

**Arbeitspferd, Zuchtstübe**  
Tews, Rudak.  
Eine junge, hochtragende **Auh** steht solort zum Verkauf bei Simon Wankiewicz, Thorn-Mader, Kirch Reuterstr. 10  
Eine **Milchkuhe**, zwei **Füchse** und **Hühner** stehen zum Verkauf  
Jakobswohnbarade.

**Raninchen**, 12teilig, sowie belg. **Nierenhähn, Blane = Wienerhähn, 91 Punkte, französische Silberhähnchen** zu verkaufen. Zu erfragen **Büchereiarbeit, Culmer Chaus 16**

**Hauchtabak,** 20 à Bund 10, 14, 16, 20 Mt., gar. rein, höchstem im Geschmack. Angebote unter W. 3822 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Eine größere Menge Rohlabfälle** verkauft  
Stadt. **Kriegsbeifehaus.**

**Raninchen**  
Ein alter Belg zu kaufen gesucht.  
Angebote unter V. 3821 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Saterhaltene Chaiselange, Deke, Kleiderstange und kleiner Teppich** zu kaufen gesucht.  
Angebote mit Preisang. unter T. 3819 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Milchkuhe** Gegenstände, **Milchen** u. a. m.  
Kiedel, Wilhelmstraße 7, 2.

**Raninchen**  
um Schlachten, von 4 Wd. aufwärts  
Kant

**Herrmann Rapp,**  
Breitestraße 20,  
Telephon 325. — Telephon 325.

**Wohnungen Angebote**  
Im Hause Friedrichstraße 8 sind die von der Firma **Kunzitzky & Co.** demigien **Känne**, im 1. und 2. Geschoh gelegen,  
ab 1. April 19, auch geteilt, zu vermieten. Auskunft Brombergerstr. 50.

**4 Zimmer-Wohnung** von solort zu vermieten.  
Grundbesitzerstraße 84, unten.

**Großes, gut möbl. Zimmer,** Gas, Bad von solort zu vermieten. **Baderstraße 39, 2. im Durchbruch.**

**Zwei möblierte Zimmer** mit Entree, 1. Etage, zum nächsten 1. zu vermieten.  
**Eduard Kohnerl, Windstraße 5.**

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Kleine Marktstr. 4

**Großes möbl. Zimmer** für 1 auch 2 Personen vom 1. 12. zu vermieten. Seglerstraße 10, 2.

Ein gut möbliertes **Zimmer** von solort oder später zu vermieten.  
Lastraße 27a, 1.

**Gut möbl. Zimmer** solort zu vermieten.  
Brombergerstraße 92.

**Speicher räume**  
Richterstraße 6 per solort zu vermieten.

**N. Saffan, Pachstraße 13.**

**Uderland**  
zu verpachten, etwa 7 Morgen in Thorn-Mader. Näheres bei **G. Soppart, Fischerstr. 59.**

**Wohnung**  
Ein junges Ehepaar sucht zwei **Zimmer und Küche mit Gas** von solort oder 1. 12.  
Angebote unter L. 3811 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**ämmden**  
Kleinkunstabilune, Gerechstraße 8.

**Beginn der Vorstellung**  
Nachm. 5 Uhr!  
Sonntag den 17. November 1918:  
2 große 2 Vorstellungen  
Nachmittags von 3 Uhr  
Abends 6 Uhr

**Weindiele repariert.**

**Möbliertes Zimmer** mit Kochgelegenheit von Dame zu mieten gesucht.  
Angebote mit Preisang. unter K. 3810 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Möbl. Zimmer** mit Morgenlaffe in der Nähe der Lastraße gesucht.  
Angebote unter O. 3814 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Kaufe leberzeit Schlachtpferde**  
Bei telefon. Anmeldungen bitte nur 465 anzurufen. Ungläubliche werden solort abgeholt.  
Wilhelm Zanker, Rößschlächtere, Thorn, Culmer Chaussee 28.

**Konzerthaus**  
früher Dreimäderlhans  
Coppernistrasse 26,  
Fernsprecher 326.

Sonntag, 17. November:  
**Großes Künstlerkonzert**  
allererklärlichste Art.  
**Sarotti, Bergen usw.**  
Der Anfang ist bis auf weiteres Sonn- und Mohtag  
**3 Uhr nachm.**

Suche für meine Nichte, Gutes **besthersteller**, aus der Umgegend Thorns, evangel. Konf., Erziehung amerikanischer Typ, da es ihr an Herrentrautlichkeit fehlt,  
**Herrn**  
aus besser Gesellschaft, zwecks spätr Heirat. Landwirte, die später das elterliche Gut übernehmen können, bevorzugt. Zuschriften möglichst mit Bild unter S. 3818 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Junger Mann,** 23 Jahre alt, guter Charakter, wünscht ebensolche Dame zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Gest. Zuschriften mit Bild, welches solort zurück geschickt wird, unter Y. 3824 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**300 Mark Belohnung**  
In der Nacht vom 15. bis 16. November ist mir ein **Pferd gestohlen** worden. Fuchs mit Bläse, Hinterbeine weiß gefleckt, Größe ca. 1,60 m, besonderes Merkmal: Zwitterbildung. Wiederbringer erhält 300 Mark Belohnung.  
**Witte,**  
Niemetz bei Wroclawien,  
Genruul: Kornatowo 4.



# Die Presse.

(Zweites Blatt.)

## Politische Tageschau.

### Die deutsche Regierung und die Entente.

In den maßgebenden Stellen ist man der Überzeugung, daß die von der Entente und den Vereinigten Staaten in Aussicht gestellten Vergünstigungen für die deutsche Ernährung und auch die Milderung der Waffenstillstands- und Friedensbedingungen lediglich mit Rücksicht auf die Zusammenfassung der jetzigen deutschen Regierung gesagt werden sind. Die gegenwärtige Regierung Ebert-Haase gewährte Ordnung und Sicherheit und bürgte der Entente und den Vereinigten Staaten für eine verständnisvolle Regelung der schwebenden Fragen und für vernünftige Friedensverhandlungen. Sollte es dem Bolschewismus gelingen, diese Regierung zu stürzen, so würde zweifellos die Entente alle versprochenen Erleichterungen als hinfällig erachten, den Waffenstillstand kündigen und in Deutschland einrücken.

### Der Reichstag.

Auf die Frage, ob der Reichstag am 17. d. M. als eine Regierungskammer in Tätigkeit zu sein hat, wurde von der Reichsregierung durch die Tatsache, daß der Reichstag die Befugnisse der Reichsversammlung innehat, beantwortet. Der Reichstag ist die einzige gesetzgebende Körperschaft, die die Befugnisse der Reichsversammlung innehat. Die Regierung ist der Rat der Volksbeauftragten und dieser hat sämtliche Militär- und Zivilbehörden, darunter auch das Auswärtige Amt, unter sich. Die bisherigen Funktionen weiterzuführen. — Diese Auslegung ist so gewaltsam, daß sie ernsthaft nicht verteidigt werden kann. Aber da der Reichstag sich in unbegreiflicher Untätigkeit im entscheidenden Augenblick selbst hat ausschalten lassen, ist es nun wohl zu spät, ihn wieder zum Leben zu erwecken; und die deutsche bürgerliche Mehrheit, zu der auch Millionen von Arbeitern gehören, muß sich vorläufig, bis zur Einberufung der Nationalversammlung damit abfinden, daß der Arbeiter- und Soldaten-Rat die Tätigkeit ausübt, die ihm in dieser Auslegung zugesprochen wird.

### Zentrum und Nationalliberale zur Lage.

Die in Berlin anwesenden Mitglieder der Zentrumsfraktionen des Reichstags und des preussischen Landtags erlassen Aufrufe an die Wähler in Stadt und Land, in denen unter feierlicher Betonung der Gleichberechtigung der Grundzüge der Parteien die Mitglieder ersucht werden, Ruhe und Ordnung zu wahren, damit wir alle Brot und Leben haben, und die kommenden Wahlen vorzubereiten.

Die nationalliberale Reichstagsfraktion verlangt in ihrer Rundgebung die Ausschreibung von Wahlen zur konstituierenden Nationalversammlung, bis dahin müßte es für alle Parteien Mitglieder ein gesetzeständiges Gebot sein, auf ihren Posten zu verharren.

### Eine bürgerlich-republikanische Partei?

Dem „Vorwärts“ zufolge ist in Berlin eine bürgerlich-republikanische Partei in Bildung begriffen, die sich aus links gerichteten Teilen der fortschrittlichen und der nationalliberalen Partei zusammenschließen wird. Das Programm dieser Partei soll rein demokratisch sein. Außerdem will sie sich für eine weitgehende Sozialreform aussprechen.

### Spaltung der Unabhängigen.

Wie die „Pol. Parl. Kor.“ meldet, beabsichtigt ein Teil der unabhängigen sozialdemokratischen Partei, sich von dieser loszulösen und zur Gruppe Liebknecht überzugehen. Der Streit dreht sich hauptsächlich um die Frage der Einberufung einer Nationalversammlung. Während die Führung der unabhängigen Sozialdemokratie gleich der Sozialdemokratie eine rein demokratische Entwicklung anstrebt, hält der linke Flügel der Unabhängigen an der Diktatur des revolutionären Proletariats im bolschewistischen Sinne fest.

### Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen

befinden sich gegenwärtig auf dem Schlosse des Herzogs Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holstein in Grünholz bei Schwansen. Der Prinzessin wurde durch einen Schuß auf der Flucht der Arm verwundet. Sie ist in ärztlicher Behandlung. In den letzten Tagen wurde von einer Patrouille des Soldatenrats das Automobil des Prinzen Heinrich requiriert. Der Prinz gab den Kraftwagen freiwillig heraus und erklärte der Patrouille, er habe den Wunsch, sein Gut Himmelmarsch bei Ederförde zu beziehen.

### Prinz Leopold von Preußen,

der mit seiner Familie in seinem ständigen Wohnsitz Jagdschloß Glienicke bei Potsdam geblieben

ist, hat, wie das „Berl. Tagebl.“ erfährt, Abgeordneten des Arbeiter- und Soldatenrates gegenüber die neue Regierung anerkannt und seine Kraft den Aufgaben der neuen Regierung zur Verfügung gestellt. Der Arbeiter- und Soldatenrat hat von jedem Eingriff in die persönliche Freiheit des Prinzen Abstand genommen und hat zur Sicherheit des Schlosses, besonders mit Rücksicht auf die darin befindlichen wertvollen Kunstgegenstände, dem Schloß ein ständiges militärisches Wachkommando beigegeben.

### Weitere Thronverzicht.

Wie den Abgeordneten des gemeinschaftlichen Landtages mitgeteilt wurde, entsagte Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha dem Thron.

Gemäß dem Beschluß des Ministeriums verzichtete der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin für sich und sein Haus auf den großherzoglichen Thron.

### Die Bürgergeräte.

Unter dem Vorsitz von Dr. Kleber hat sich ein vorbereitender Ausschuss zur Gründung von Bürgergeräten gebildet und eine Entschließung gefaßt, worin er die Absicht kundgibt, die volle Gleichberechtigung des Bürgertums zu wahren und die Bestrebungen der Reichsleitung zur Erhaltung von Ruhe und Ordnung, sowie des Wirtschaftslebens zu unterstützen, und die schleunige Einberufung einer konstituierenden Nationalversammlung verlangt.

### Die „Schlesien“ in Kiel eingelaufen

Entgegen dem verbreiteten Gerücht, daß das Dampfschiff „Schlesien“ auf einer Fahrt nach den norwegischen Gewässern torpediert worden und gesunken sei, erfährt die „Post“ von zuständiger Stelle, daß an diesem Gerücht kein wahres Wort ist. Das Dampfschiff „Schlesien“ ist am 14. November abends in Kiel eingelaufen und beabsichtigt, dort in die Werft zu gehen.

### Wladensens Rückmarsch.

Über den Rückmarsch der deutschen Truppen aus Rumänien liegen folgende Nachrichten vor: 20 000 Mann marschieren in der Richtung Kronstadt (Brassa), 35 000 Mann über den Kisten-Turm-Paß, 10 000 stehen bei Orsova, 4000 sind auf dem Marsch vom Surodubpaß. Auch das Alpenkorps, das an der jüdischen Front stand, wird sich den Truppen Wladensens anschließen.

Majarek Präsident der tschechischen Republik. Die tschechische Nationalversammlung in Prag hat Professor Majarek zum Präsidenten der tschechischen Republik gewählt. Bis zu seiner Rückkehr aus Amerika, die im Laufe der nächsten Woche erwartet wird, ist die provisorische Regierung mit der Wahrnehmung seiner Geschäfte beauftragt.

Die Tschechen im Anmarsch auf Preßburg. „Besti Hirlap“ meldet: In Preßburg wurden alle Vorbereitungen getroffen, um die Stadt gegen die Tschechen zu verteidigen. Die Tschechen liegen jetzt 22 Kilometer von Preßburg entfernt. Sie werden von Truppen erwartet, die auch mit Artillerie und Maschinengewehren ausgerüstet sind. Da ihre Linien stark befestigt sind, dürfte die Stadt von den Kämpfern nicht in Mitleidenhaftigkeit gezogen werden.

### Die Alliierten verzichten auf Erstattung der Kriegskosten.

Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet aus Paris: Die Alliierten haben in Versailles auf die Erstattung der Kriegskosten durch den Feind verzichtet. Jede Entschädigung soll nach Möglichkeit reduziert werden. Ob die Konferenz Maßnahmen gegen den nach Holland geflüchteten Kaiser beschließen wird, steht noch dahin, ist aber keineswegs sicher.

### Charterung der deutschen Handelsflotte.

Nach „Nieuwe Rotterdamse Courant“ verkündet in Rotterdam Schiffahrtstreifen, daß die Alliierten alle deutschen Schiffe auf eine bestimmte Zeit zu chartern beabsichtigen, um mit ihrer Hilfe die Lebensmittellieferung der ganzen Welt in die Hand zu nehmen. Die Kriegsschiffcharterung werde sich um den Betrag dieser Schiffe weiter verringern.

### Die englische Presse fordert die Internierung des Kaisers.

Nach einem Londoner Telegramm schreiben die „Morningpost“ und die „Times“ am Sonntag: Die Alliierten dürfen, sofern der deutsche Kaiser auf neutrales holländisches Gebiet flüchten sollte, seine Auslieferung verlangen, um ihn, wie vor 100 Jahren Napoleon, auf Lebenszeit zu internieren und unschädlich zu machen.

### Die Internierung des Kronprinzen.

Der ehemalige deutsche Kronprinz wurde mit seiner militärischen Begleitung nach Swalmen gebracht, wo er auf dem Schlosse des Grafen Wetternich interniert wird.

### Der deutsche Rückzug im Westen.

Aus Paris wird gemeldet, daß die deutsche Demobilmachung wunschgemäß verläuft. Dem

nach würden die Amerikaner in der Richtung von Metz und Straßburg vordringen, wo sie ungefähr in der nächsten Woche eintreffen würden. Die offizielle Übernahme beider Städte wird durch Foch erfolgen. Clemenceau und Poincaré werden dabei anwesend sein. Das Arrondissement Brieg ist jetzt bereits geräumt.

### Eine Note Fochs an das deutsche Oberkommando.

Aus Paris wird gemeldet: Marschall Foch hat an das deutsche Oberkommando folgende Erklärung gelangen lassen: Aus Informationen des alliierten Oberkommandos ergibt sich, daß an verschiedenen Stellen, vor allem in Belgien in der Gegend von Brüssel, seitens der deutschen Truppen Gewalttaten gegen die Bewohner sowie Vernichtungen und Plünderungen vorgekommen sind, die mit den Bedingungen des Waffenstillstandes nicht vereinbar sind. Das alliierte Oberkommando rechnet darauf, daß das deutsche Oberkommando ohne Zögern Maßnahmen treffen wird, um Ausschreitungen und Übertretungen des unterzeichneten Abkommens zu verhindern. Wenn diese Handlungen nicht innerhalb sehr kurzer Zeit aufhören, wird das alliierte Oberkommando sich veranlassen sehen, Verfügungen zu treffen, die diesem Treiben ein Ende machen.

### Soldatenräte in Frankreich?

Wie die „Köln. Ztg.“ meldet, scheint trotz eifriger Maßnahmen der französischen Regierung, über die Bewegung im Innern des Landes möglichst wenig bekannt werden zu lassen, doch Tatsache zu sein, daß auch in Frankreich seit zwei Tagen eine Arbeiterbewegung ausgebrochen ist, die sich rasch entwickelt. In Paris fanden Versammlungen und Unzige statt. Die Bewegung ist überall in Frankreich im Aufschwunge. Gerüchte verlauten in Paris, an der Front seien Soldatenräte gebildet worden, die mit den deutschen Soldatenräten in Verbindung getreten seien.

### Polnische Abgeordnete in Warschau.

Aus Warschau wird gemeldet, daß dort fast sämtliche polnischen Abgeordneten des Deutschen Reiches und des preussischen Abgeordnetenhauses eingetroffen sind. Es ist möglich, daß einige dieser Abgeordneten in das neuzubildende Kabinett eintreten werden.

Gewinn-Auszug der 12. Preussisch-Süddeutschen Königlich-Preuss. Klassen-Lotterie 6. Klasse 4. Ziehungstag. 12. November 1918	
Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Losnummer 1 und auf die Losnummer II	
(Ohne Gewähr.)	(Nachdruck verboten.)
In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.	
2 Gewinne zu 30000 M 124038	2 Gewinne zu 10000 M 213068
4 Gewinne zu 5000 M 23703 55399	60 Gewinne zu 3000 M 14276 15092 21024
23536 34542 37052 38248 41758 42311 43723 51870	69840 64381 73692 83538 90855 92559 95188 100074
108683 118370 124195 129057 138815 154787 1690583	161492 159261 173777 183740 185788 187793 188375
192830 195519 199994 200978 203773 208978 218543	216841 229570 231942 231738 233800
152 Gewinne zu 1000 M 83 308 305 3688 4937	17073 10098 25218 26455 26653 28221 29455 32413
32769 34520 35586 43755 47530 53216 64170 62956	72340 75807 82935 83953 84379 85049 88296 89082
93834 95937 95779 98714 100603 102548 109422	112329 113028 121114 116414 117199 123003
133707 174125 175740 178264 180321 181211 181993 183030	188221 189620 144298 148143 149529 152129 152153
188868 184206 186873 182366 183387 173027	174089 174384 181052 181091 192530 194171 198693
198338 203378 204071 205289 210153 211982 215907	217030 217545 218659 220309 224398 224973 229341
230072 232158	121 Gewinne zu 500 M 103 933 4087 8318 8682
6899 6888 12290 12373 15120 16459 18057 20458	28306 29986 31850 33953 34982 35929 36959 43263
44777 46872 47020 54037 55999 67712 61732 62143	69044 69095 69098 69717 70298 71729 73311 78993
74503 75023 75189 77349 78924 79840 80749 80807	84753 84989 85021 85884 81736 81788 87857 102793
103925 104251 105260 107045 108321 109300 110887	111923 112552 114545 117253 118384 121162 124935
125188 125999 128485 130321 132941 134185 137284	137998 140744 144432 144889 150418 152931 154422
160928 160975 163984 167974 171260 172445 178703	174730 174770 175190 182923 183053 183989 185061
183761 187768 189177 193294 195115 197489 200451	200898 205423 205654 206104 208923 208445 210838
212970 213927 215279 217690 219113 219753 221993	224743 227156 229793 232177 232995
In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.	
2 Gewinne zu 30000 M 15970	4 Gewinne zu 5000 M 148875 150872
88 Gewinne zu 3000 M 20405 40590 60939 51083	64339 67699 11858 12368 16766 87027 90405 108388
118874 120314 126213 132795 144112 152280 156787	160232 162030 165994 172313 184454 198232 218894
225898 231006	189 Gewinne zu 1000 M 5675 6086 13937 16381
18758 22696 24028 26143 31741 32589 34498 38099	35147 40541 42514 42740 42829 47146 60911 62574
76588 70823 72545 76777 81162 81911 82192 82939	85708 87003 88458 87684 89989 92005 97430 100899
102401 110767 114333 114498 117078 118151 120038	122896 123207 121758 123268 146019 149018 151868
180329 189118 189178 181264 185558 172800 175398	176982 181781 184898 182849 188496 185703 194049
199984 209841 208877 218743 217243 219443 220570	222209 222964 230197 238141
170 Gewinne zu 500 M 5700 5745 5545 11413 11705	13701 15745 18743 21899 23862 26538 29742 30783
33943 24285 68784 35617 49181 45308 45045	81023 88897 64949 68928 69681 61013 72679 76492
80851 86187 84497 8076 80329 81895 94318 95716	99497 97343 104095 105993 106879 107811 108683
111119 111915 112443 112825 128005 128278 124188	128674 130987 130389 132113 134416 136976 137952
138239 140490 144884 149828 152898 153076 155138	160732 162284 171384 171854 174286 175183 178388
182745 182742 182688 181489 183773 183959 187099	188736 188736 203767 212227 213614 214364 220529

### Die alliierte Flotte vor Konstantinopel.

Die englische Admiralität meldet, daß die alliierte Flotte am 12. November die Dardanellen passiert hat. Die britischen und italienischen Truppen, die die Dardanellenforts besetzten, waren bei der Durchfahrt in Parade aufgestellt. Am 13. November, morgens, traf die Flotte in Konstantinopel ein.

### Deutsches Reich.

Berlin, 15. November 1918.

Generalfeldmarschall v. Hindenburg ist Donnerstag Vormittag um 11½ Uhr mit dem Großen Hauptquartier in Kassel eingetroffen und hat im Wilhelmshöher Schloß-Hotel Wohnung genommen. Am Bahnhof hatten sich ein Vertreter des Arbeiter- und Soldatenrates und für die Stadtverwaltung Oberbürgermeister Koch eingefunden.

Englische und amerikanische Journalisten werden innerhalb acht Tagen in Berlin eintreffen. Die Pässe zur Reise sind nach der „Continental Times“ schon bewilligt.

### Ernährungsfragen.

Norwegische Fische für Deutschland? Die norwegische Regierung hat die Vereinigten Staaten um eine Aufhebung der Kriegswirtschaftsverträge ersucht, um freie Hand für die Ausfuhr größerer Fischmengen nach Deutschland zu erhalten.

### Männigfaltiges.

Tragisches Ende eines Pastorenehepaares. In Weinheim an der Bergstraße wurde das Ehepaar Stadtpfarrer Niefel früh in der Wohnung tot aufgefunden. Die Frau war infolge eines plötzlichen Grippeanfalls gestorben. Aus Gram darüber erlitt der Pfarrer einen Schlaganfall, der auch seinen Tod verursachte.

Von Blindheit geheilt. In Bergmannswohli wurde ein Patient eingebracht, der das Angenlicht verloren hatte. Durch hypnotischen Einfluß und Anwendung elektrischen Stromes konnte ihm nach kurzer Behandlung die Blindheit wieder genommen werden.

### Butterausgabe.

Auf Abschnitt 5 der Lebensmittelliste J können von den Berechtigten in den als Butterverkaufsstellen bezeichneten Geschäften

### 62,5 gr Butter

zum Preise von 4,36 Mark für ein Pfund bezogen werden.

Die Butter darf nur in dem Geschäft entnommen werden, welches die Enttragung als Kunde bewirkt hat.

An Militärärzten, Sanitätschiffen und Personen, die sich nur vorübergehend in Thorn aufhalten, sowie auf Zusatzkarten für Schwerarbeiter, wird Butter nur in der köchlichen Verkaufsstelle Windstraße abgegeben; dagegen kann Butter für Kranke nur noch in den Geschäften, bei welchen der Haushalt des Kranken als Kunde eingetragen ist, bezogen werden.

Der Abschnitt 39 gilt nur noch bis einschließlich den 18. November 1918, der heute aufgeführte Abschnitt 5 J bis auf Widerruf.

Thorn den 14. November 1918.  
Der Magistrat.

### Süßstoff.

Süßstoff für Haushaltungen und Geschäftsbetriebe ist wieder angekommen und kann in Verteilungszentren 1, Culmerstraße 16, Zimmer Nr. 2, 1. Stock, gegen Vorlegung des Brotkartenausweises abgegeben werden. Es erhalten bis 4 Personen 1 Maßchen Süßstoff für 4 Wochen.

Thorn den 16. November 1918.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Wegen der Bundesratsverordnung vom 23. 9. 1915 betreffend die Fernhaltung unanverlässiger Personen vom Handel (R.-G.-Bl. S. 603) und des § 71, Absatz 1 der Reichsgetreideverordnung vom 29. Mai 1918 (R.-G.-Bl. S. 334-463) ist dem Bäckermeister Damasius Kwiatkowski in Thorn, Schladtstraße 49 wohnhaft, jeder Handel mit Gegenständen des täglichen Bedarfs, insbesondere die Abgabe von Backwaren, untersagt.

Der von vorstehendem Verbot Betroffene hat die Kosten dieser Bekanntmachung zu tragen.

Thorn den 8. November 1918.  
Die Polizei-Verwaltung.  
Dr. Hasso.

### Die Praxis

### Buchhaltung

sowie alle

### Routearbeiten

### Stenographie,

### Maschinen schreiben

in kurzfristigen Tag- und Abendkursen lehrt erfolgreich

M. Friedewald, Bücherrevisor,  
Gerberstraße 25/26.

### Zentral-

### heizungen,

Wasserleitungen u. Pumpen, sowie an Winden, Fahrkräften u. Aufzugsanlagen empfiehlt sich

Georg Schloemp,  
Thorn-Mohren, Schmiedestraße 6,  
an der Amtsstraße.

### Jagdgewehre

### und Patronen

in bester, guter Qualität noch zu haben.

### Ewald Poting,

### Speisesalz

in Säcken verkauft

### Otto Romann,

### Fußbodenplatten,

### Fußbodenglas

für beschneite Flächenbestandungen  
Bau- und Anlagewerk  
Fritz Althaus, Neuhof, Markt 14.

### Bekanntmachung.

Um einen Überblick über die in der Provinz Westpreußen benötigten Betriebsstoffmengen zu gewinnen, fordern wir die Landwirte auf, uns sofort anzuzeigen, ob sie im Besitz eines mit Treiböl (Petroleum) betriebenen Motors sind.

Diese Anmeldung muß enthalten:

1. Name und Wohnort des Besitzers.
2. Stärke des Motors in Pferdekraften.
3. Verwendung desselben a) zum Pflügen, b) zum Dreschen, c) zu sonstigen Zwecken.

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreußen.

### Zahn-Atelier Lucia Zelma

Breitestr. 25, (neben Café Nowak).

Sprechstunden von 9-1 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.  
Sonntags von 9-12 Uhr.

Für Militär- und Beamten-Berufe 20% Rabatt.

### Rübenjast!

Wart Bekanntmachung im Thorer Kreisblatt Nr. 76 vom 20. September 1918 empfehlen wir uns zur Herstellung von Rübenjast

aus den für die eigene Wirtschaft des Rübenbauers freigegebenen Zuckerrüben.

Gebr. Rübner, Schmolln.

**Jamsonst!**

geben wir Ihnen nach Ihrer Wahl aus u. illustr. gross. Geschenkkiste (einige Artikel unter Zurückzahlung eines Mehrbetrages), wenn Sie für uns 100 Postkarten in Ihrem Bekanntenkreise verkaufen. Die Karten sind schön und leicht veräußlich. Senden Sie uns Ihre Adresse, Sie erhalten sofort die Postkarten in Kommission franko und die Geschenkkiste. Von dem Erlöse schicken Sie uns dann Mk. 10,50 u. bestimmen, was Sie wünschen. Nachweislich haben wir Hunderttausende zur Zufriedenheit best. An Personen unter 16 Jahren liefern wir nicht. Besteller muß seinen Beruf angeben.

Walter Schmidt & Co.,  
Berlin W. 30/296.

### Pelz-

Umarbeitungen werden schnellstens nach den neuesten Modellen ausgeführt.

Volle aller Arten vorrätig. Billigste Preisberechnung.

D. Henoch Nachf., altfährd. Markt 24.

**Puppen**  
sowie Einzelteile  
zu haben.  
Gustav Heyer  
Breitestr. 6.

Puppenkleider  
Puppenhüte  
Puppenstühle  
Puppenbänke

### Arbeiter u. Arbeiterinnen

stellt sofort ein

Sägewerk Thorn-Holzhausen.

### Leder-

### Gummi-

### Holz-

### Munition-

### Filz-

### Einlege-

### Schuhbedarfsartikel

### Technisches Büro,

### Federtrausen

werden aufgearbeitet, sow. aus alten  
Graumaterial angef. Anlaufstelle  
„Eisentraus“, Heiliggeiststr.

### Grabdenkmäler, Grabinschriften

in jeder Auswahl und jeder  
Preislage liefert sofort

A. Irmner, Thorn,  
Culmer Chaussee 1,  
Grabdenkmäler-  
und Kunststeinfabrik.

### Harmoniums

in verschiedenen Größen empfiehlt

H. Fröhne, Culmer,  
Bühnenmarkt.

Neuführer, Chr.  
Abreis-Kalender  
bier zu haben, Stk. 1,50 Mk.  
Dr. H. Pohl, Copeniusstr. 30.

### 12. Preuss.-Süddeutsche (238. Königl.-Preuss.) Klassenlotterie. Hauptziehung vom 8. November bis 4. Dezember 1918.

2	Prämien zu	300 000 Mk.	600 000 Mk.
2	Gewinne zu	500 000 Mk.	1 000 000 Mk.
2	"	200 000 "	400 000 "
2	"	150 000 "	300 000 "
2	"	100 000 "	200 000 "
2	"	75 000 "	150 000 "
2	"	60 000 "	120 000 "
2	"	50 000 "	200 000 "
4	"	40 000 "	240 000 "
6	"	30 000 "	720 000 "
24	"	15 000 "	540 000 "
36	"	10 000 "	1 000 000 "
100	"	5 000 "	1 200 000 "
240	"	3 000 "	9 600 000 "
6 500	"	1 000 "	6 500 000 "
8 894	"	500 "	4 447 000 "
154 984	"	240 "	37 196 160 "

174 000 Gewinne und 2 Prämien 64 413 160 Mk.

1 1 2 4 6 Lose  
zu 200 100 50 25 Mark  
sind erhältlich bei

Dombrowski, Königl. preuss. Lotterie-Einnahmer,  
Thorn, Katharinenstr. 1, Ecke Wilhelmplatz,  
Fernsprecher 842.  
Geschäftszeit 9-1 Uhr, 2-4 Uhr.

### Rückgrat- verkrümmung

beide Schultern u.  
Hüften bekommen  
mit großem Erfolg  
gerade gehalten  
„System Haas“  
Preisgünstig  
Vor-Nachh. 17. Internat.  
wird gewährt. Aerzte-Kongress  
Reichhaltige Broschüre gegen  
Ersandung von 1,00 Mk.  
Franz Menzel  
Königsberg i. Pr. 26.  
Lagerstrasse 13.

### Belent, Leder, Röfle, Berüden und Ersatzteile zu haben Heiliggeiststraße 19, Puppenklinik.

### La Portland-Zement, Stückhalk, Mauersteine, Chamottesteine, Chamotteziegel (braun) sowie alle Lager lieferbar. Baumaterialien- und Kohlenhandlungsgesellschaft m. b. H., Thorn, Mellienstraße 8.

### Neuzeitliche Tapeten in allen Preislagen für jeden Ge- schmack empfiehlt A. Krämer, Wertenstein, Festungstr. 19. Muster und Lieferung franco.

### Birkenreiser-Belen bietet an Franz Zähler.

### Siegeillack, Sortiert in Liebesferien, Blumen, Röfle, Landh. Geburtst. Wohnzimmern, gute 10 Pf.- Karte, nur reizende Neuheiten, 100 Stück 3,60. Gratis ein Liebes- briefsteller. H. Faustmann, Berlin 128, Schönebergstr. 84.

### Brennholz. Birken, Eichen, Buchen für Fleischer und Bäder bei Spediteur Knappe, früher Rienass, Holzlager, Telephon 146.

### Fensterglas in allen Größen zu Tagespreisen Baus und Anlagewerk Fritz Althaus, Neuhof, Markt 14.

### Casche's Geflügelhaus zahlt für 4-5 Pfund schwere Mastenten Mk. 6,75, zahlt für 4-5 Pfund schwere Masthühner Mk. 6,50, zahlt für schwere Mastgänse Mk. 6,50, zahlt für fetter Mastenten Mk. 4.-, alles sauber gereinigt, nicht ange- kommen. Geschädigte Tiere n. Talg Mk. 6,50. Eignet dringend Nachnahme senden an H. Casche, Berlin, Blau-Weiß 21.

### Bausand hat abzugeben Lipinski, Sülzerstr. 16.

### Zahn-Atelier E. Hoernicke,

Neuhofstr. Markt 11,  
Sprechstunden 9-1 und 2-6 Uhr,  
Sonntags 9-12 Uhr

### Uhren- Reparaturen aller Art werden schnell und sach- gemäß ausgeführt. J. Reimanski, Uhrmacher, Thorn III, Mellienstr. 98.

### Spiritusbrenner wieder eingetroffen, Pl. freundlich. Neuh. Markt 13.

### Fuhrleute zur Anfuhr von trockenen Ger- benholzungen aus der Major- ratsstr. Wolfserbe nach Bahnh- hof Sölleben bei gutem Fuhrlohn geücht. Meldungen beim Revierförster Jährling, Wolfserbe.

### Fuhrleute zur Anfuhr von Rundholz nach meinem Dampffähigem Motor, Nonnenstraße 3, sofort geücht. G. Soppart, Fischerstraße 59.

### Ordnung-Stellen Lokomotivführer, Lokomotivheizer für Feldbahnen, sowie Maschinenschlosser für sofortige Einstellung sucht Reinigungsabteilung Thorn. Meldungen zwischen 11 und 1 Uhr vorm. auf dem Betriebsbüro Grünmühlentorstraße.

### Einen gewandten Schreiber, zwei Schälfräuen für Grünmühlentorstraße, mehrere Arbeiter für die Podgorzer Seite sucht für sofort Festungskompagnie 3, Festungsbahnhof. Meldungen zwischen 11-1 Uhr in der Grünmühlentorstraße.

### Silfskraft mit guter Handschrift, sicher im Rechnen für dauernd gesucht. Schriftl. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabzug und Gehaltsanspruch Angehörige Kreisstraße Thorn

### Ein tüchtiger Schneider kann Beschäftigung erhalten. Wilhelm Brock, Badestr. 13.

### Bädergefelle erhält sofort Stellung. Kowalski, Thorn, Königstraße 12.

### Silfhergefellen steht sofort ein A. Schröder, Copeniusstr. 41.

### 2 Friseurgehilfen sucht Klassen, Breitestraße 5.

### Buchdrucker- lehrling findet kräftiger, anständiger Knabe sofort oder später eine Stelle. Schulabgangszeugnis ist bei der Meldung vorzulegen. E. Dombrowski'sche Buch- druckerei, Thorn.

### Zwei Lehrlinge von sofort oder später gesucht. Hugo Oltmann.

### Capezierlehrlinge steht ein P. Trautmann.

### Lehrlinge gegen Kostgeld stellt sofort ein Emil Schützke, Ostermühlentor, Klosterstraße 8.

**Ceres**  
Eine erstklassige  
Motor-Dreschmaschine  
Ceres  
Masch.-Fabr. Akt.-Ges.  
Liegnitz F. 2.

### Gärtnerlehrling für Obst-, Gemüse-, Baumgärtel und Samenturen sucht H. Tempel, Gartenbaubetrieb in Effowitz bei Culm.

### Arbeiter steht sofort ein Hegel H. Lüttmann, G. m. b. H. In melden beim Meister Rosenfeld, Gramschen

### Zuverlässiger Kutscher sofort gesucht. C. B. Dietrich & Sohn, G. m. b. H., Thorn - Breitestr. 35.

### Ein Laufburche und Arbeiter können sich melden bei A. R. Goergens, Kohlenlager am Bll.

### Laufburchen sucht von sofort Duszynski, Bismarckstr. 13.

### Arbeiterinnen für Kostüme und Mäntel, die sau- ber arbeiten können, eventl. zum Internat. sucht Kornel, Lindenstraße 40a.

### Junge Damen zum Nähen stellt ein ab Montag G. Bantke, Friedrichstr. 10/12.

### Lehrmädchen sofort gesucht. Eduard Kohnert. Suche von sofort ein anständiges, junges Mädchen, auch Stütze, zum Bedienen der Gäste. J. Osmanski, Restaurateur, Culmerstraße 28.

### Kinderfräulein oder nettes Mädchen für 2 größere Kinder gesucht. Breitestraße 1 und 3, 2 Treppen.

### Ein Zimmer- ein Mädchenmädchen sucht sofort Hotel Dylawski. Suche von sofort ein für Hotel, Mädchen. Mellienstraße 82, 2. Unt.

### Christliches Hausmädchen sofort gesucht. Frau Kohnert, Windstraße 5.

### Tüchtige Köchin oder Küchenmädchen unter günstigen Bedingungen in herrschaftlichem Haushalt gesucht. Hausmädchen vorhanden. Angebot unter U. 3820 an die Geschäftsstelle der „Post“.

### Jüng. Dienstmädchen von sofort gesucht. Culmer Chaussee 16.

### Aufwärterin für Kontor gesucht. Leibnitzstr. 14 Copeniusstr. 14

### Eine Aufwärterin für den ganzen Tag mit Beschäfti- gung, monatlich 30 Mk. gesucht. Aracowski, Culmerstr. 24.

### Eine Aufwärterin für den ganzen Tag von 8-12 und 2-6 Uhr, monatlich 30 Mk. wird von sofort verlangt. Gerberstr. 27, 1.

### Aufwärterin für einige Stunden gesucht. Wilhelmplatz 2.